

Freudiger Moment an der Ampel

Momentan gibt es bekanntlich größere Vergnügen, als durch die Kreisstadt mit ihren verschiedenen Baustellen zu fahren. Mancherlei Unge- mach lässt sich jedoch leichter ertragen, wenn man dabei kleine Dinge entdeckt, die für einen Moment ein Lächeln oder Schmunzeln auslösen. So geschehen beim Stopp an der Kreuzung Feldstraße/ Kreuzstraße, als die Rotphase genügend Muße brachte, einen Blick auf das Kennzeichen des Vordermanns zu werfen. Ein Aufdruck am unteren Rand legte nahe, dass der- oder diejenige demselben Fußballverein die Treue hält wie der Verfasser – und zwar einem, dessen Fangemeinde hierzulande eher dünn gesät ist. Wenn schon im zähen Verkehrsfluss feststecken, dann wenigstens mit Gleichgesinnten, schmunzelt

Odje

Zeitungslektüre auf dem Stundenplan

Viele Informationen und ein Frühstück zum Start des Boyens-Medien-Schulprojektes

Von Gesine Groll

Heide – Seit gestern steht in rund 50 Klassen der weiterführenden Schulen Dithmarschens jeden Vormittag Zeitungslektüre auf dem Stundenplan. Das sechswöchige Projekt „Schule macht Zeitung macht Schule“ (SmZmS) von Boyens Medien, an dem rund 1100 junge Leute beteiligt sind, hat begonnen.

Zum offiziellen Auftakt hatten die Schüler der 7d des Werner-Heisenberg-Gymnasiums sowie Schüler und Lehrer der Friedrich-Elvers-Schule etwas Besonderes vorbereitet. In dem Gymnasium standen einführende Kurzreferate rund um das Thema Zeitung auf dem Programm. Im Förderzentrum versammelte sich die Teilnehmer an einer langen, reich gedeckten Tafel zum Zeitungsfrühstück.

Von der Geschichte des Drucks und der Zeitung über die Vorstellung von Boyens Medien und der hiesigen Zeitungsredaktion bis hin zur Entwicklung von der gedruckten zur digitalen Zeitung und dem Zeitungsmarkt in Deutschland reichte der bunte Strauß an Informationen, die die Siebtklässler zusammengetragen hatten. Verlagsleiter Klaus Böhlke und Vertriebsleiter Ralf Haiduck, die die 7d stellvertretend für alle beteiligten Klassen zum



Der Frühstückstisch ist gedeckt, die Zeitungen an die Schüler in der Friedrich-Elvers-Schule verteilt. Das Schulprojekt von Boyens Medien kann starten. Fotos: Groll

Projekt-Auftakt besuchten, waren beeindruckt davon, wie viel Wissen sich die Schüler innerhalb der nur einen Woche nach den Herbstferien bereits zum Thema angeeignet hatten.

Fakten und Zahlen aus der Vergangenheit zusammenzutragen und zu verstehen, ist wichtig. Noch viel wichtiger, da sind sich viele Schüler einig, sind verständliche und ge-

sicherte Informationen zu aktuellen Ereignissen in der Region, in Deutschland, der ganzen Welt. Darauf, die Tageszeitung als eine Quelle für solche Informationen kennen und individuell für sich nutzen zu lernen, freuen sie und ihre Lehrerin Sandra Maschke sich jetzt.

Mit besonderer Spannung bereiten sie sich auf den Besuch der schleswig-holsteinischen Justizministerin Sabine Sütterlin-Waack in ihrer Klasse vor. Am 6. Dezember werden die Schüler in die Rolle der Reporter schlüpfen, die Ministerin zu einem vorbereiteten politischen Thema interviewen und am Ende einen Artikel für die Zeitung darüber schreiben. Erstmals hat die Redaktion für das

Projekt Landespolitiker und andere Fachleute motiviert, in einzelnen Klassen, die sich dafür bewerben können, das Boyens-Medien-Schulprojekt zu unterstützen.

Die Jungen und Mädchen der Friedrich-Elvers-Schule werden sich als Reporter einem regionalen Thema widmen. „Etwas über unsere Schule könnte das sein, zum Beispiel etwas über unseren Adventsbasar“, sagt Marita Bernhardt. Die Lehrerin blickt zufrieden über den langen Frühstückstisch im Foyer der Schule. Schüler und Lehrer haben etwas dafür mitgebracht. Und obendrein gibt es die Dithmarscher Landeszeitung, mit deren Lektüre bis zum 15. Dezember jeder Schultag beginnen wird.



HEUTE

HEIDE

Arbeitslosen-Selbsthilfe, Frühstück für 88 Cent, Kleinbahnhof 5, 9 bis 11 Uhr
Elterntreff, 10 Uhr, Beratungsstelle Kompass, Es-marchstraße 50

Kleinkindertreff mit Eltern, 10 bis 11.30 Uhr, Kinderschutzbund, Bahnhofstraße 20

Gesprächsgruppe Drogen, Förderverein Nerven-Nahrung, 15.45 Uhr, Multifunktionsraum der Klinik für Psychiatrie im WKK

Gesprächsgruppe Depression, 16.15 bis 17.45 Uhr, Treffpunkt Nerven-Nahrung, Lindenstraße 1-3

Treffpunkt Psychiatrieerfahrene „Klöntreff“, Förderverein Nerven-Nahrung, 18 Uhr, Lindenstraße 1-3

Ratsversammlung, 18 Uhr, Bürgerhaus, großer Saal

Hauptausschuss, 18 Uhr, Kreishaus, Sitzungszimmer 007

Info-Veranstaltung zum Thema: Der Kampf gegen den chronischen Schmerz, 18 Uhr, Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen, Es-marchstraße 50

Blaues-Kreuz-Selbsthilfegruppe, 18.30 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche, Berliner Straße

Friedhöfe und Kassen

Heide (gro) Die nächste Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Heide beginnt am Donnerstag, 16. November, um 17 Uhr im Bürgerhaus. Themen sind das gemeinsame Dienstleistungszentrum, der Stellenplan 2018, eine Kostenbeteiligung der Stadt am Betrieb der Friedhöfe, die Einnahmen- und ausgabenplanung der Feuerwehr-Kameradschaftskasse, die Zustimmung zur Wehrführerwahl und den Gemeindevahlausschuss.

KONTAKT

Tel. 0481/6886-200
Fax 0481/6886-90200
redaktion@boyens-medien.de



Trienke Witthohn (von links), Mukaddes Ucar, Madeleine Bertels und Lisa Bloch aus der 7d des WHG haben sich mit dem Zeitungsmarkt in Deutschland beschäftigt.

Der Duft der Freiheit

Fachtag und Finissage im Rahmen der erfolgreichen 60er-Jahre-Ausstellung

Heide (ib) Kaum ein Tag ohne Besucher – das ist die bisherige Bilanz der Ausstellung „Tradition, Aufbruch, Selbstbestimmung“. Mit zwei öffentlichen Terminen am kommenden Wochenende schließt die Schau, die den Lebensalltag von Heiderinnen in den 1960er-Jahren unter die Lupe nimmt.

„Eine kleine, aber feine Ausstellung“, diese Rückmeldung erhielten die acht Frauen der Geschichtswerkstatt von professionellen Ausstellungsmacherinnen der Universität Kiel, die eigens nach Heide gekommen waren. Überhaupt seien viele Gruppen gekommen, stellt Gabriela Petersen, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Heide, fest. Die Organisatorinnen haben daher viele Führungen gemacht und erlebten die Reaktionen der Besucher direkt. „Erinnerungen, wie es damals war, standen oft im Vordergrund“, sagt Telse Lubitz, Leiterin der VHS Heide. Petersen und Lubitz begleiten die Initiative seit Jahren.

Nun steht ein Fachtag zum Thema „Duft der Freiheit“ ins Haus. Für den Vortrag mit diesem Titel haben die Verant-

wortlichen die renommierte und vielfach ausgezeichnete Publizistin Barbara Sichtermann gewonnen. Sie kennt Heide persönlich und wird in ihren Ausführungen Bezug auf die regionalen Verhältnisse nehmen. Sichtermann schreibt seit 1978 als freie Schriftstellerin und Journalistin über gesellschaftspolitische und frauenspezifische Themen und hat zuletzt im

Jahr 2015 den Luise-Büchner-Preis für Publizistik erhalten. Am Sonnabend, 11. November, werden ab 11 Uhr die Themen der Ausstellung vorgestellt, danach gibt es Leckereien im Stil der 60er-Jahre. Der Vortrag von Barbara Sichtermann beginnt um 13 Uhr. Die Finissage am Sonntag, 12. November, schließt das Projekt ab. DJ Wollsi spielt Musik der 60er-Jahre live

auf der „Klumpfe“ und vom Plattenteller. Beginn ist um 15 Uhr. Für beide Veranstaltungen ist der Eintritt frei. Dennoch bitten die Veranstalterinnen aus organisatorischen Gründen um Anmeldung, um für ausreichend Häppchen sorgen zu können. Kontakt: Gabriela Petersen, ☎ 0481/6850150 oder per E-Mail an gleichstellungsstelle@stadt-heide.de.



Telse Lubitz (links) und Gabriela Petersen stoßen stilecht im Ambiente der 60er-Jahre auf die Ausstellung „Tradition, Aufbruch, Selbstbestimmung“ an. Die Schau endet am 12. November, zum 11. November wird ein Fachtag zum Thema organisiert. Foto: Bühler

POLIZEIBERICHT

Kleinkind von Auto erfasst

Heide (beh) Bei einem schweren Verkehrsunfall am Sonntagnachmittag in Heide hat eine Seniorin mit ihrem Auto ein vierjähriges Kind erfasst und einige Meter mitgeschleift. Der Junge erlitt dabei schwere Verletzungen und kam in ein Krankenhaus.

Gegen 16.35 Uhr war die Rentnerin mit ihrem Wagen auf der Stiftstraße in Richtung Waldschlößchenstraße unterwegs. Als sie die Kreuzung Stiftstraße/Waldschlößchenstraße/Helgoländer Straße geradeaus in Richtung Norden überqueren wollte, erfasste sie mit der linken Fahrzeugfront den Jungen, der mit seinem Eltern auf der Fußgängerfurt der Helgoländer Straße aus Richtung Innenstadt unterwegs war. Die Heiderin bemerkte den Zusammenstoß offenbar nicht, schleifte das Kind etwa fünf Meter mit und stoppte erst, nachdem der Vater auf das Auto einschlug. Ein Rettungswagen brachte den schwer verletzten Vierjährigen schließlich in ein Krankenhaus. Er hat nach ersten Erkenntnissen ein Schädelhirntrauma, einen Schock und möglicherweise eine Fraktur der Hand erlitten.